

schütterung durch den Krieg im höchsten Grade disziplinlos geworden ist. Wie der französische Journalist Vilbort in seinen Denkwürdigkeiten berichtet, sagte ihm im Jahre 1866 Bismarck, daß in Preußen und in Deutschland es nur eine einzige Macht gäbe, mit deren Hilfe das ganze Volk disziplinierbar wäre, und meinte damals die militärische Schule. Mit ihrer Hilfe ist es ihm auch gelungen, aus der deutschen Nation eine disziplinierte Macht zu bilden, und es gilt nun jetzt, nachdem diese Macht gebrochen ist, eine andere Form zu finden, die gleiche strenge Disziplinierung des Volkes durchzuführen.

Trotz allem, was geschehen, glaube ich daran, weil ich an die Hoheit der deutschen Volksseele glaube. Die trüben Erscheinungen, die man in den letzten Jahren beobachten konnte, können mich nicht irre machen in meinem Glauben. Ich bin überzeugt, nicht mit Zwang und Gewalt, sondern in voller Freiheit wird Europa seine äußere und innere Einigung finden. Ein großes Genie wird auftreten und die Völker Europas führen. Wie ein erlösender Funke wird der Gedanke die europäische Welt durchzittern und die Herzen mit fortreißen. Ein genialer Mensch in seiner freien Kraft, so wie er aus der Hand des Schöpfers hervorgeht, wird wie ein Blitz mit seinen Worten und Taten die Sachlage grell beleuchten, und sein Wort, an das alle glauben können und werden, wird zünden. Dieser eine große Mann wird, wie dies in allen großen Zeitepochen und an allen Wendepunkten der Geschichte war, kommen, um das durch Haß und Zwietracht zerrissene und verfeindete alte Europa zu einer neuen einheitlichen Macht zusammenzuschweißen und endlich wieder dem Wort: Friede auf Erden, Inhalt zu geben und dafür zu sorgen, daß in gemeinsamer Arbeit der Wiederaufbau Europas erfolgt.